



Erstfeld

Viele Gemeinsamkeiten

Der diesjährige Ausflug führte den Gemeinderat Erstfeld in den Schwarzwald. Mit der Partnergemeinde Triberg wurde ein reger Gedankenaustausch gepflegt.

Am Wochenende vom 15./16. September hat der Gemeinderat Erstfeld der Stadt Triberg im Schwarzwald einen Besuch abgestattet. Der alljährliche Behördenausflug dient dem Austausch und dem geselligen Beisammensein. Dieses Jahr handelte es sich um eine spezielle Exkursion: Seit einiger Zeit verbindet eine Partnerschaft im Bereich Tourismus die beiden Kommunen. Triberg (mit 4'500 Einwohnern) wie Erstfeld sind gleichermaßen Anziehungspunkte für Bahnfans. Historisches Rollmaterial und technische Meisterleistungen locken Eisenbahninteressierte aus nah und fern an. Der Ingenieur Robert Gerwig, der den Bau der berühmten Schwarzwaldbahn mit 37 Tunnels leitete, war in den 1870er Jahren als leitender Ingenieur am Bau der Gotthard-Nordrampe beteiligt. Somit ist es kein Wunder, dass das SBB Historic Team Erstfeld bereits seit einiger Zeit rege Kontakte mit der Stadt Triberg pflegt.

Fahrt mit der historischen Dampflok

Am Sonntag nahm der Gemeinderat Erstfeld an den Schwarzwaldbahntagen teil. Auf dem Programm stand eine einstündige Fahrt mit einer Dampflokomotive durch die berühmten Tunnels rund um Triberg. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten rund um den historischen und aktuellen Bahnbetrieb im Schwarzwald rundeten dieses Erlebnis ab. Wie sich auch an vergleichbaren Anlässen in Erstfeld zeigt, ziehen Aktivitäten rund um die Bahn ein treues Publikum an. Bürgermeister Dr. Gallus Strobel freute sich sehr über den Besuch vom Gotthard und erbot den Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde Erstfeld einen herzlichen Willkommensgruss. Begleitet wurde die Reisegruppe von Tourismuskurator Nick Arnold und zwei Mitarbeitenden des Tourismusbüros Triberg.

Der Stadtrundgang führte auch zu den berühmten «Triberger Wasserfällen». Bei einer spannenden Greifvogelshow erhielten die Erstfelder Behördenmitglieder zahlreiche Informationen über Vorkommen, Jagdverhalten und Flugtechnik von Falken und Greifen. Natürlich durften auch Schwarzwälder Schinken, Kirschtorte sowie die eine oder andere lokale Bierspezialität nicht fehlen. Beim gemütlichen Beisammensein am Samstagabend orientierte Bürgermeister-Stellvertreter Friedhelm Weber über die politische Struktur der Stadt Triberg und über die Zusammenarbeit von Bund, Land und Gemeinden. Auch die Fördermöglichkeiten, welche im Rahmen der Europäischen Union bestehen, waren ein Thema. So hat Triberg für einen «Bahnwanderweg» (der sich am Gottardo-Wanderweg in Uri orientiert) fast eine halbe Million Euro aus «Brüssel» erhalten. Spannend war auch der Austausch über unsere direkte Demokratie und die Mitbestimmungsrechte der Bürgerinnen und Bürger – etwas, was in Deutschland in dieser Form unbekannt ist.

Der Gemeinderat Erstfeld blickt zurück auf einen erlebnisreichen und informativen Ausflug nach Triberg. Geplant ist, dass die Tourismusfachleute und Behördenvertreter der Stadt Triberg der Energiestadt Erstfeld im kommenden Jahr einen Besuch abstatten.

Erstfeld, 20. September 2018/mh

GEMEINDEKANZLEI ERSTFELD

Markus Herger, Gemeindegeschreiber

Anhang:

- Fotos



Die Reisegruppe mit dem Triberger Tourismusdirektor (links aussen)



Historische Triberger DampfloK